

Ambulantes Hilfezentrum

Am Centrumplatz neue Gesellschaft gegründet. Die verdeutlicht, auf Dauer am Standort aktiv bleiben zu wollen.

Der Name „Ambulantes Hilfezentrum Wattenscheid gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ ist neu, die Arbeit an Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aber schon seit drei Jahren erfolgreich. Die leisten das Evangelische Kinder- und Jugendhaus sowie der Jugendhelfeträger „Life“ am Centrumplatz. Beide Partner haben im Januar 2009 das Hilfezentrum gegründet, offizieller Start der Gesellschaft ist am 27. März.

Die Zusammenarbeit funktioniert so gut, „dass wir beschlossen haben, unser Engagement in Wattenscheid auf eigene Füße zu stellen“, sagt Peter Vorndamme, Leiter des Kinder- und Jugendhauses. Dieser Schritt sei in der Bochumer Jugendhilfelandchaft bislang einmalig. „Wir schaffen die neue Gesellschaft auch, um die Bedeutung dieses ambulanten Arbeitsbereiches zu unterstreichen und beziehen damit klar und deutlich Stellung, dass wir das auf Dauer weiterhin in Wattenscheid tun werden.“

Zwölf Mitarbeiter begleiten und betreuen zurzeit etwa 80 Familien aus dem Stadtbezirk, die schwierige Lebenssituationen zu meistern haben. In Kooperation mit Partnern wie örtlichen Schulen und Kinder-Tageseinrichtungen werden Projekte wie Elterntraining und Krabbelgruppe angeboten.

Finanzielle Unterstützung erfährt die Einrichtung durch den vor zwei Jahren gegründeten Förderverein. Dem gehören laut Vorndamme 20 Personen, Firmen und Institutionen an, die mit ihren Geldbeiträgen dafür sorgen, dass die betroffenen Kinder und Jugendlichen besser an Bildungs-, Freizeit- und Kulturangeboten teilnehmen können; durch Vereinsbeiträge oder finanzielle Hilfe bei Anschaffungen von Sportkleidung und Instrumenten, erläutert Peter Vorndamme. Er kümmert sich nach eigener Aussage „um die Schaffung des Rahmens dieser neuen Firma“.

Quelle: Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Ausgabe vom 25.02.2009